Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 52

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PIANOS, FLÜGEL, RADIO, GRAMMO,

Grosse Auswahl
Miete, Tausch, Teilzahlungen. Freie Besichtigung und Vorführung

Spezialwerkstätten für Reparaturen, Telephon 2 28 48

Berner Piano und Flügelfabrik
Vertrauenshaus seit 1830
Schmidt-Flohr AG.
Marktgasse 34

Das schöne
Herrenhemd
und
Krawatte
von
B. Fehlbaum + Cie
Kramgasse 33
BERN
5 % Rabattmarken

NEUE BÜCHER

Jean Webster: « Judy Abbott » (Daddy-Long-Legs), ist in einer vortrefflichen deutschen Uebersetzung im Langacker-Verlag erschienen. Die geschmackvolle, in Seidenleinen gebundene Ausgabe enthält über 30 entzückende Illustrationen aus dem amerikanischen Original. Preis Fr. 9.80.

Es gibt unter all den Büchern, die je für junge Menschen geschrieben wurden, einige ganz wenige, die die Reise um die Welt machten.

« Judy Abbott » — wir kannten es bisher nur in englischer Fassung unter dem Namen « Daddy-Long-Legs » — gehört zu diesen seltenen Büchern, ja, es nimmt durch seinen köstlichen und klugen Humor einen ganz eigenen Platz unter ihnen ein. Die junge Judy ist einer jener Menschen, die die Welt erobern, auf bezwingende und höchst selbstverständliche Weise, und man wundert sich nicht, dass dieses Buch in England und Amerika so sehr verbreitet ist. Die zarte Liebesgeschichte eines jungen, modernen Mädchens möchten wir es nennen, welches es versteht, alles Wesentliche in seinem Leben unterzubringen und allem mit demselben köstlichen Humor zu begegnen, der die Leser jeden Alters in gleicher Weise fasziniert.

H. L.

Zeichnung von Hanny Fries zu «Der glückliche Prinz». Die Büchergilde Gutenberg hat als Werbegabe für alle ihre Mitglieder die «Erzählungen und Märchen» von Oscar Wilde neu herausgegeben, und diese schönsten Erzählungen wurden von Hanny Fries illustriert. Trotzdem das Bändchen in einer Auflage von 12 000 Exemplaren gedruckt wurde, ist dieses käuflich nicht zu erwerben, sondern wird nur an die Mitglieder der Büchergilde Gutenberg abgegeben.

Die elegante
Krawatte
und das feine
Hemd
von

Marktgasse 55, Bern

Restaurant
Löwen Bern
FRITZ MESSERLI
Gut essen und trinken

Achille Siegrist
Damen- und Herrensalon
Bern
Gurtengasse 4, Tel. 3 78 74
*
Parfumerien
Haarfärben, Dauerwellen

Ilja Ehrenburg: « Der Fall von Paris ». Roman. Preis Ldw. Fr. 14.80, kart. Fr. 9.80. Steinberg Verlag Zürich.

Das Buch ist mehr als ein Roman und eine Abrechnung. Es ist ein gemalter Querschnitt durch Europa zur Zeit seiner grössten und gefährlichsten Epidemie: der fascistischen Pest von 1936 bis 1941. Es ist eine Galerie von Bildern: Landschaften, Flüsse und Wälder, die man nie vergisst, Strassen und Rummelplätze, Stilleben der Arbeiterwohnungen und revolutionären Meetings, ein Kollektiv-Bildnis aller französischen Seelen — der düsteren und der unverzagten — ein Bild von Paris wie mit Cezanne's Pinsel gemalt. Ein Bild des französischen Volkes, wie es weint und lacht, wie es hofft, wie es flieht, wie es untergeht, wie es kämpft, wie es aufersteht. Am Tag der grossen Abrechnung wird dieses Buch als Zeuge dastehen und dazu beitragen, den Richtern, dem Volk und der ganzen Welt die Augen zu öffnen.

Pietro Scanziani: « Der Schlüssel zur Welt ». Ein Roman, der nach dem Sinn des Lebens forscht. 312 Seiten. Preis Leinen Fr. 10.50; kart Fr. 8.50.

Unsere bisherigen Tessiner Schriftsteller waren zumeist treffliche Idyllenerzähler. Wie die Tessiner Plastiker als Meister der Stukkatur grosses Ansehen erlangten, so die Dichter in der Kleinkunst mit Lokalkolorit.

Vielleicht zum ersten Male tritt mit Scanziani ein Tessiner hervor, dessen Problemstellung und Kühnheit in der Sprache, dessen tiefe Psychologie und dramatischer Schwung, dessen ungeschminkte Besprechung heikelster Fragen ihn in die grosse Weltliteratur reihen. Der Roman behandelt die ewig lebendige Frage nach dem Sinn des Lebens, er sucht nach dem Schlüssel, der uns den Weg zu einer harmonischen, die Persönlichkeit befriedigenden und erfüllenden Lebensführung eröffnet. In diesem Roman suchen sechs ganz verschieden gestaltete Personen, sechs geistig ganz verschieden gerichtete Figuren ihr ganzes Leben vergebens nach der Erfüllung ihres Traumes. Ihr Berater, der Psychiater Professor Dossena, hat zwar die richtige Strasse erkannt, aber wie die Gattin Lots schaut er mitten auf dem Wege sehnsüchtig rückwärts und verscherzt sich damit die Erlangung des letzten Zieles. Einem jedoch, dem bescheidenen Schreiber Marolta, gelingt es, nach zahllosen Verirrungen, gleichsam durch eine plötzlich mystische Eingebung, das Leben zu verstehen und es auch dem Leser zu offenbaren.